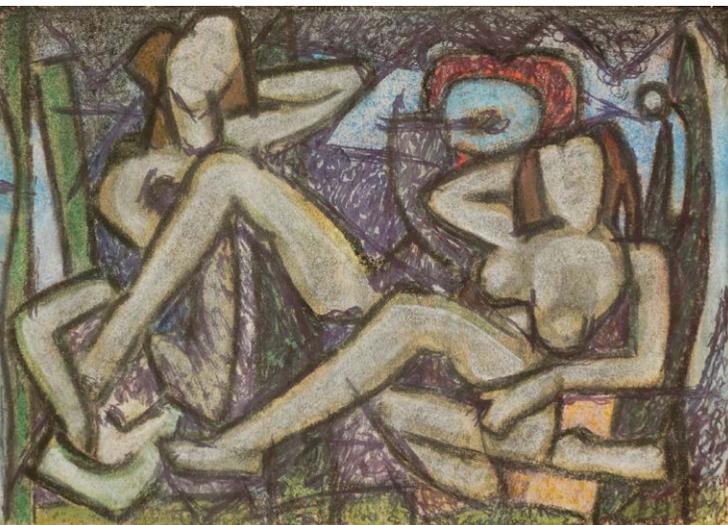


Titelmotiv: *Selbstbildnis* (Detail), 1949.
Öl auf Leinwand, Kurverwaltung Kampen



Dünenlandschaft, 1962, Kohle und Feder, Privatbesitz



Komposition, 1962, Pastell, Privatbesitz

DAS SYLTER HEIMATMUSEUM

zählt zu den vier musealen Einrichtungen der Söl'ring Foriining auf Sylt, in denen rund 5000 Jahre Inselgeschichte dokumentiert werden. Im Sylter Heimatmuseum in Keitum bieten umfangreiche Sammlungen sowie abwechslungsreiche Sonderausstellungen zu Themen vom Beginn der Hochseeschifffahrt im 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart einen beeindruckenden Einblick. Dabei steht die Auseinandersetzung mit der Insel durch die verschiedensten Künste und Disziplinen im Mittelpunkt: Das Meer und die Insel als Inbegriff einer ursprünglich unberührten Natur, der beginnende Tourismus und die Auswirkungen auf Insel und Gesellschaft beherrschen bis heute das Leben auf Sylt nachhaltig. Deshalb ergänzt die Sonderausstellung »Im Bann der Insel« auf besonders fruchtbare Weise die Sammlung des Sylter Heimatmuseums – unbedingt lohnenswert!

INFORMATIONEN FÜR IHREN BESUCH

Öffnungszeiten 9.9.18–17.3.19 // bis 31.10.: Mo–Fr 10–17 Uhr, Sa–So 11–17 Uhr // 1.11.–31.3.: Do–So 10–15 Uhr
Eintritt Erwachsene (mit Kurkarte) 6 Euro, Kinder 2,50 Euro
Preistipp Museumsinsel Sylt: Für nur 12,50 Euro erhalten ein Erwachsener und zwei Kinder Eintritt in alle vier Museen.
Führungen www.soelring-foriining.de/termine/
Aktuelles www.facebook.com/SoelringForiining/

IMPRESSUM

Herausgeber Söl'ring Foriining e.V., Am Kliff 19a, 25980 Sylt/Keitum, Tel. 04651/32805, www.soelring-foriining.de
Gestaltung Akademischer Verlagsservice Gunnar Musan
© 2018 Sylter Heimatmuseum



Im Bann der Insel Albert Aereboe

Sylter Heimatmuseum
9.9.2018 bis 17.3.2019

Im Bann der Insel

»Der Landschaft von Schleswig-Holstein bin ich schon durch Geburt von jeher verhaftet gewesen. [...] Wenn ich Jahrzehnte auf Sylt gelebt habe, so ist es die unvergleichliche Meernatur dieser Insel gewesen, die mich gebannt hat und mich durch ihr Wesen immer wieder aufs Neue inspirierte.«

1959 spricht der Lübecker Maler Albert Aereboe (1889–1970) diese Worte vor der Gemeinde Kampen. Seit 1925 bilden List und ab 1943 Kampen seinen Lebensmittelpunkt, auch wenn er weiterhin regelmäßig verreist. Die Sylter Naturlandschaft beeindruckt ihn nachhaltig und fordert ihn immer wieder heraus. Allerdings arbeitet er auch daran, seinen eigenen Malstil zu ergründen. Dies erfordert, dass er sich mit der Kunstgeschichte und der Philosophie im Allgemeinen auseinandersetzt und dass er sein künstlerisches Wirken regelmäßig hinterfragt und wandelt.



Dünen auf Sylt, um 1950, Pastell, Privatbesitz



Elisabeth Hablik-Lindemann, um 1948, Pastell, Wenzel-Hablik-Stiftung, Itzehoe

Als Vertreter der Neuen Sachlichkeit schafft er entscheidende Werke. Nach 1945 zieht es Aereboe verstärkt in die ungegenständliche Malerei. Es fasziniert ihn, die Formen zu reduzieren. Ein Nebeneinander unterschiedlicher Formensprache entsteht, denn gleichzeitig muss er sich auch profanen Auftragsarbeiten widmen, die seinen Lebensunterhalt sichern. Es entstehen Dünenlandschaften und Dorfansichten sowie Porträts unterschiedlicher Persönlichkeiten. Aereboe gewinnt durch diese Tätigkeit auch für ihn wesentliche Freundschaften zu Inselbewohnern, Sylt-Liebhavern und Künstlerkollegen, die er zu pflegen weiß.



Selbstbildnis im Atelier, um 1963, Tempera auf Malpappe, Privatbesitz

»Im Bann der Insel« zeigt die vielen Facetten des künstlerischen Schaffens Albert Aereboes. Zu sehen sind Arbeiten, die mit Sylt in Verbindung stehen und teils noch nie ausgestellt waren. Dank Aereboes hinterlassenen Niederschriften und überlieferten Briefen aus der Korrespondenz zwischen Aereboe und Curt Stoermer, Elisabeth Hablik-Lindemann sowie Dr. Gerhard Schröder entsteht ein lebhaftes Bild der Sylter und insbesondere Kampener Zeitgeschichte.

Lust auf mehr? Entdecken Sie Albert Aereboe: Zur Ausstellung erscheint ein Ausstellungskatalog mit zahlreichen weiterführenden Informationen zum Leben und Wirken Aereboes auf Sylt. 96 Seiten, 14,95 Euro, erhältlich im Museumsshop.



Freundeskreis
Söl'ring Museen



Führungen unter www.soelring-foriining.de/termine
Gruppenführungen auf Anfrage